

## 23. THEATERBERICHT 2015 DER BÜRGERHAUS BERGISCHER LÖWE GMBH

Bergisch Gladbach im August 2016

Die Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, die seit 1980 im Auftrag der Stadt das gleichnamige Bürgerhaus betreibt, legt dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport ihren 23. Theaterbericht vor. Seit 1992 wird von der Gesellschaft auch das Kulturprogramm im Bürgerhaus geplant und veranstaltet. Für dieses Programm erhält sie einen Zuschuss von € 330.000. Weitere € 20.000 erhält die GmbH vom Stadtentwicklungsbetrieb, für den verschiedene Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

Im folgenden Bericht blicken wir auf besondere Ereignisse, die im vergangenen Jahr im Bergischen Löwen stattgefunden haben und geben einen Ausblick auf die kommenden Monate.

### Wirtschaftsjahre

In der Anlage 2 werden die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015 gegenübergestellt. In 2013 und 2014 wurden Überschüsse erzielt, die, wie mit der Stadt vertraglich vereinbart, in eine Gewinnrücklage eingestellt wurden. In 2015 war ein leicht negatives Ergebnis zu verzeichnen. Wesentlicher Grund für den Jahresfehlbetrag waren im Vergleich zu den Vorjahren gestiegene Personalkosten. Verursacht wurde der Kostenanstieg insbesondere durch die Rückkehr des längere Zeit erkrankten Bühnenmeisters im Jahr 2015, für welchen im Vorjahr noch Personalkosten in erheblichem Umfang eingespart werden konnten. Auch für 2016 ist nochmals ein Verlust geplant. Die leichten Verluste sind durch die hohen Gewinnrücklagen in ausreichendem Umfang gedeckt. Die Personalaufwendungen könnten ab 2017 nach Renteneintritt des Bühnenmeisters möglicherweise leicht reduziert werden. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass die Gesellschaft künftig von den Zuschüssen der Stadt in mindestens gleich bleibender Höhe abhängig sein wird.

### Jahresrückblick / Jahresausblick

Zwei Wochen nach der Vorstellung des letzten Theaterberichtes in diesem Ausschuss besuchte Bundespräsident Joachim Gauck Bergisch Gladbach. Im Bergischen Löwen traf er mit haupt- und ehrenamtlichen Helfern zusammen. Die Vorbereitungszeit für die Veranstaltung betrug nur 8 Tage. Bundesweit war das Interesse im Zuge der Flüchtlingskrise an der Rede des Bundespräsidenten groß – mehr als 70 Presse- und Medienvertreter waren akkreditiert.

Nur knapp eine Woche später kam die protokollarische Nummer 2 der Bundesrepublik zur Haus & Grund-Mitgliederversammlung in den Löwen. Der Sicherheitsaufwand für Bundestagspräsident Norbert Lammert war trotz der zwischenzeitlichen Anschläge von Paris nicht vergleichbar.

Viele ausverkaufte Veranstaltungen gab es in 2015: Konrad Beikircher, Spirit of Ireland, Bernd Stelter, Stunk unplugged, Tommy Engel, Wise Guys, Frau Höpker bittet zum Gesang (2x), Jürgen von der Lippe, Gert Köster, Jürgen B. Hausmann und Chris Barber.

Viele andere Termine waren gut besucht und zeigen den Bergischen Löwen als Magneten für große Teile der Bevölkerung. Die Schauspiele „Frau Müller muss weg“ und „Ein Volksfeind“ kamen bei Kritikern und Besuchern sehr gut an. Der Chinesische Zirkus brachte Weltklasse-Akrobaten auf die Bühne und bei der Irish-Dance Aufführung begeisterten sowohl die Musiker als auch die Tänzer.

Die Besuche der Kulturstrolche bei unseren Kindertheateraufführungen waren erfreulich, besonders wurden die Besuche durch die Führungen hinter die Kulissen eines Theaters und durch die Vorträge (Theater-Knigge) von Gerd Pohl. Der Fachbereich 4 hat darüber schon im Ausschuss ausführlich berichtet.

Leider nicht genügend Besucher hatte unser großes Frühlingskonzert. Obwohl von allen Anwesenden hochgelobt, fanden keine 200 Gäste den Weg in den großen Saal. Da diese Art von Konzert trotz Sponsoring auf Dauer nicht finanzierbar ist, konzentrieren wir uns nun ganz auf das Neujahrskonzert. Hier gab es in den letzten Jahren immer zwischen 450 und 550 Besucher. Die Lücke im Klassikangebot wird durch das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach geschlossen. Schon 2015 gastierten die Musiker unter der Leitung von Roman Salyutov gleich zweimal bei uns. Im Frühjahr - noch als Kammerorchester Bergisch Gladbach - gab es Werke von Mozart und Brahms und dann im Herbst zum 25. Jubiläum der Deutschen Einheit wurde Beethovens Sinfonie Nr. 9 aufgeführt. Alle Besucher waren begeistert von diesem Eigengewächs der Stadt.

Am Totensonntag wurde das 50. Lions-Konzert angeboten. Die traditionelle Benefizveranstaltung wurde von 650 Gästen besucht, die einen besonderen Abend erlebten. Das Cellokonzert von Robert Schumann kam mit dem bekannten Cellisten Claus Kanngieser zur Aufführung. Das Orchester des Abends, die Bergischen Symphoniker, hatte den Abend mit der Ouvertüre von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ eröffnet. Nach der Pause folgte als weiterer Höhepunkt die Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ von Antonin Dvorak. Umrahmt wurde der Konzertabend von einer Ausstellung im Foyer. Die Gäste (und die Besucher an den folgenden Tagen) konnten erstmals die anlässlich des Clubjubiläums restaurierte Löwenkulptur als von verschiedenen Künstlern gestaltete Repliken bewundern.

Erfolgreich war die Wiederholung des Weihnachtskonzertes des Jugendchors St. Stephan. Alle 630 Karten waren innerhalb von 3 Tagen vergriffen. Ebenfalls in der Weihnachtszeit gab es die schon traditionellen Aufführungen von Ferdinand Linzenich und der Kölschen Weihnacht, die zum ersten Mal auch von überregionalen Reisebusveranstaltern besucht wurde.

Die Anlage 3 vergleicht finanziell erfolgreiche mit verlustbringenden Veranstaltungen. Konrad Beikircher, Tommy Engel und Frau Höpker sind seit Jahren ausverkauft und schließen mit einem Gewinn ab. Man kann jeden dieser Künstler nur ein- bis zweimal im Jahr im Löwen auftreten lassen. Da die nächsten Auftrittsorte nicht weit von Bergisch Gladbach entfernt sind, könnte man nicht mehr mit einem ausverkauften Haus rechnen. Positiv hat sich auch unser jährlicher Operettenabend entwickelt. Aufgrund der höheren Eintrittspreise kann schon bei geringen Zuschauerzahlen ein positives Ergebnis verbucht werden. Bei verlustbringenden Veranstaltungen zeigt sich, dass unsere Bemühungen Aufführungen und Konzerte mit sehr hohen Honoraren und wenigen Zuschauern zu vermeiden, erfolgreich

waren. Kindertheater und Schauspiel zu bezahlbaren Preisen anzubieten, gehört zu unserem Kulturauftrag und ein geringer Zuschussbedarf sollte hier vertretbar sein.

Die Anlage 4 zeigt die Termine der nächsten Spielzeit. Obwohl der Spielplan erst vor wenigen Wochen erschienen ist, gibt es schon erste ausverkaufte Veranstaltungen. Am schnellsten verkaufte sich der Auftritt der Wise Guys. Nach der Ankündigung ihres Abschieds von der Bühne gab es einen Ansturm auf die Karten. Das Konzert im Löwen wird die letzte Möglichkeit sein, die Künstler im intimen Rahmen hautnah zu erleben.

Wie immer stellt der gedruckte Spielplan nur eine Momentaufnahme dar. Laufend um neue Veranstaltungen erweitert wird die Terminübersicht auf unserer Website.